

KO Mag. Alexis PASCUTTINI
Dringlicher Antrag

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 16. Oktober 2024

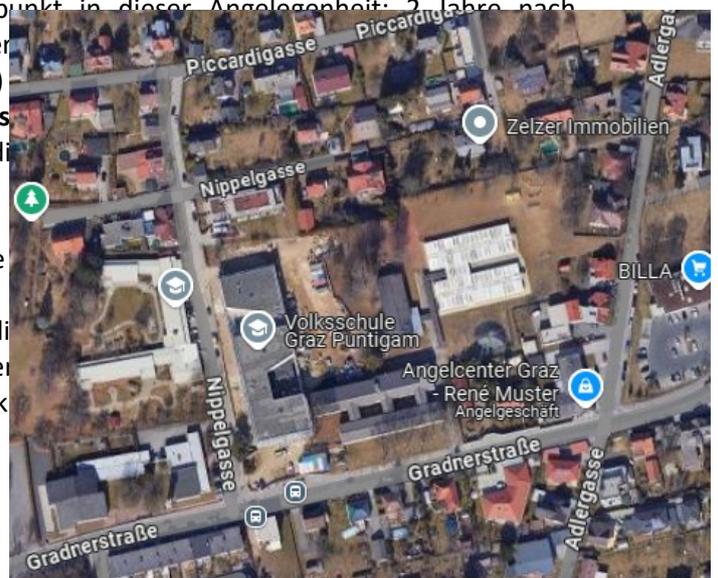
Betreff: Verkehrslösung Nippelgasse/Piccardigasse
Dringlicher Antrag

Das Verkehrsproblem in der Nippelgasse/Piccardigasse beschäftigt die Anrainer und Teile der Politik seit Langem. Ausgelöst werden die (Haupt-)Probleme bekanntlich durch den Bring- und Holverkehr zur benachbarten Schule, die nun auch weiter ausgebaut wird. Auch die fortschreitende Bebauung in diesem **noch** kleinteilig strukturierten Siedlungsgebiet wird zwangsläufig zu einer **weiteren Verschlechterung der Situation** in Bezug auf Durchzugsverkehr, Parkplatzsituation und Verkehrssicherheit führen.

Trotz diverser Änderungen der politischen Zuständigkeiten für Verkehrsplanung und Straßenamt in den letzten Jahren kam es über eine sehr lange Zeit hinweg zu keiner Lösung im Sinne der Anrainer. Selbst eine **Unterschriftenliste aus dem Jahr 2022** löste bei den Verantwortlichen wenig bis gar keine Reaktion aus.

Vergangene Woche kam es zum traurigen Höhepunkt in dieser Angelegenheit: 2 Jahre nach Übergabe der Unterschriftenlisten durch die Anrainer erneute Nachfrage des KFG **die endgültige Absage (!)** **das die Errichtung einer Sackgasse samt Wendes** verwunderlich, dass die Anrainer den Glauben an die Lösung mittlerweile verloren haben!

Grundsätzlich ist die Faktenlage eine sehr klare: Ohne Piccardigasse/Nippelgasse, also ohne Unterbindung auch keine Verbesserung der Situation geben. Sämtliche auf den übermäßigen und sich zunehmend weiter ver der sich wie in einem großen Kreisverkehr durch das k





Piccardigasse/Nippelgasse: Jeden Tag Verkehrschaos!

Namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs ergeht daher nachfolgender

Dringlicher Antrag

gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. *Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden aufgefordert, in der Sitzung des Grazer Gemeinderates im November 2024 einen Bericht dahingehend zu erstatten,*
 - 1.1 *warum das den Anrainern schon vor Jahren versprochene Projekt (Errichtung einer Sackgasse samt Wendeschleife) „gacancelt“ wurde und sind insbesondere die genauen Hintergründe für das Verwerfen dieser bereits als „fix“ dargestellten Maßnahmen zu nennen und zu erklären.*
 - 1.2 *welche Kosten bei einer Realisierung des Projektes anfallen würden.*
 - 1.3 *welche Kosten bereits durch die Planung des nunmehr scheinbar verworfenen Projektes entstanden sind.*
2. *Die zuständigen Stellen der Stadt Graz mögen prüfen, wie die Anrainer (in ihrer „Funktion“ als Betroffene) über den Bericht informiert werden können.*
3. *Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden aufgefordert, bis zur Sitzung des Grazer Gemeinderates im Jänner 2025 das unter Punkt 1. genannte Projekt (Errichtung einer Sackgasse samt Wendeschleife) einer neuerlichen Prüfung dahingehend zu unterziehen, ob eine Umsetzung des Projektes nicht doch möglich ist (dies zB unter Einbeziehung von Neu- bzw. Ersatzpflanzungen für möglicherweise wegfallenden Baumbestand in die bestehenden Planungen).*
4. *Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden aufgefordert, bis zur Sitzung des Grazer Gemeinderates im Jänner 2025 alternative Verkehrslösungen im eigenen Wirkungsbereich zu finden, die die gegenwärtigen Probleme im genannten Areal umfassend im Sinne der Anrainer lösen (sollte eine Umsetzung des unter Punkt 1 und Punkt 3 genannten Projektes wirklich nicht möglich sein).*